

Stadtteilrat und Stadtteilverein Barmbek-Süd

Wohldorfer Str. 30
22081 Hamburg

Tel.: (040) 519 00 80 67

stadtteilrat@barmbek-sued.de

stadtteilverein@barmbek-sued.de

1.Vorsitzender: André Bigalke
SprecherInnenteam: Klaus-Peter Görlitzer
Frank Lundbeck
Hedda Sauerweier
Fathi Abu Toboul
Lars Gerlach
Gisela Stutz
Jan de Graaf

Hamburg, den 03.02.2016

Protokoll Stadtteilrat Barmbek-Süd

(Dieses Protokoll wird gültig mit Beschluss des Stadtteilrates auf der folgenden Sitzung)

Protokoll der 97. Sitzung

**Mittwoch, 03.02.2016, 19.00 Uhr, Barmbek°Basch
Wohldorfer Str. 30, 22081 Hamburg**

Moderation: Herr Lundbeck
Protokoll: Herr Pieplow
Rednerliste: Herr Lundbeck

Top 1: Begrüßung

- Begrüßung der Anwesenden durch **Herrn Lundbeck**
- Es wird festgestellt, dass 29 stimmberechtigte Stadtteilratsmitglieder anwesend sind. Frau [REDACTED], Herr [REDACTED], Frau [REDACTED], Frau [REDACTED], Frau [REDACTED] und Herr [REDACTED] haben sich entschuldigt.
- Die Tagesordnung wird in der verschickten und hier protokollierten Reihenfolge bestätigt.
- Das Protokoll der 96. Sitzung wird durch nachstehende Änderung in Top 3.1, Absatz 3, geändert. Satz 1 erhält folgende Fassung: „Herr [REDACTED] hält es für erforderlich, der Liegenschaftsverwaltung gegenüber auf die Öffnung des Verfahrens für den neuen Interessenten hinzuwirken“.
- Danach wird das Protokoll einstimmig genehmigt.
- Stand des Verfügungsfonds per 01.02.2016: **€ 2.500,00.**
Der in der letzten Sitzung unter Vorbehalt beschlossene Antrag des Kulturpunktes ist zurückgezogen worden.

Top 2: BewohnerInnen-Sprechstunde

- **Frau Sauerweier** berichtet, dass die Unterkunft „Holsteinischer Kamp“ mittlerweile mit 97 Flüchtlingen belegt sei. Darunter 37 Kinder, 12 allein reisende Männer und 3 Schwangere. Die Herkunftsländer sind Syrien, der Irak, Afghanistan und Eritrea. Sprachen sind Arabisch, Farsi und Tigrinya.

Weiterhin weist **Frau Sauerweier** auf das ausgehängte Angebot der Textilwerkstatt hin, die im Kifaz Nähkurse anbietet.

Herr [REDACTED] ergänzt, dass der Kinderkarneval im Basch u.a. von 19 Kindern aus der Unterkunft „Hufnerstraße“ und ihren Eltern besucht war.

- **Herr [REDACTED]**, Arbeitsgruppe „Barrierefreies Barmbek-Süd“ teilt mit, dass im Sommer 2017 eine „Themenwoche Inklusion“ durchgeführt werden wird. Eine Vorbereitungssitzung findet am 25.02., 09.00 Uhr, im Braille-Center, Holsteinischer Kamp 26, statt.
- Es stellt sich **Herr [REDACTED]** vor. Er arbeitet im Basch für die Kreuzkirche als Diakon. Seine Zielgruppe sind die Menschen um fünfzig. Für diese Gruppe möchte er Projekte entwickeln. Er lädt die TeilnehmerInnen ein, sich an ihn zu wenden, wenn sie Projektideen haben.
- **Herr [REDACTED]** geht auf die permanente Vermischung der deutschen Sprache mit englischen Versatzstücken ein. Hierzu verweist er auf einen Artikel im Stern, von dem er einige Kopien ausgelegt hat.
- **Herr Bigalke** berichtet über das erste Treffen des Runden Tisches „Heinrich- Hertz-Straße 125“. Es handelte sich hierbei um eine Veranstaltung des Bezirksamtes Hamburg-Nord mit etwa 100 Besuchern. Beachtenswert war für ihn die steigende Professionalität der Veranstaltungsdurchführung. **Herr [REDACTED]** ergänzt, dass sich Frau [REDACTED], eine der beiden Unterkunftsleiterinnen, bereits mit dem Basch in Verbindung gesetzt hat.
- **Herr [REDACTED]** teilt mit, dass Herr [REDACTED] am Polizeikommissariat 31 neuer Sachgebietsleiter „Prävention & Verkehr“ sei. Er habe die Nachfolge von Herrn [REDACTED] übernommen.

Top 3: Aktuelles

Top 3.1 Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte: Vorbereitung der gemeinsamen Ausstellung, 22.06.-11.07.2016 im Hamburger Rathaus

Frau Stutz informiert über den Fortgang der Vorbereitungen zur genannten Ausstellung. Für den Stadtteilrat wäre eine Entscheidung zu treffen, ob er teilnehmen möchte und ob Mittel aus dem Verfügungsfonds zur Verfügung gestellt werden könnten.

Das nächste Netzwerk-Treffen findet am 11.02.2016 statt. Das bereits angekündigte Gespräch mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden in der

Hamburgischen Bürgerschaft, Herrn Dr. [REDACTED], zum Thema „Verstetigung der Stadtteilbeiräte“ ist für den 22.02.2016, 16.00 Uhr vorgesehen.

Top 3.2 Aktueller Stand Bugenhagenkirche

Herr Bigalke leitet in das Thema ein und berichtet über das bisherige Verfahren. Zwischenzeitlich zeigt sich ein leichter Silberstreif am Horizont, denn es hat sich ein 2. Interessent gefunden, der den Weiterbetrieb der „Burg“ vorsieht. Dadurch hat sich ein Hinauszögern der Entscheidung wegen einer neuen Prüfphase und weiteren Gesprächen ergeben. Das Thema ist damit deutlich komplexer geworden. Die Bezirksversammlung hat sich ebenfalls im Sinne der „Burg“ festgelegt. Vor diesem Hintergrund sieht er das Verfahren nun auf einem Weg, in einen sachgerechten Entscheidungsprozess zu gelangen.

Herr [REDACTED] berichtet von einer Sitzung des Kirchenkreises Hamburg-Ost. Bekannt wurde auch, dass sich der Leiter des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Herr [REDACTED], an den Kirchenkreis gewandt habe, um die Haltung des Bezirkes darzustellen. Weiterhin wird der 2. Interessent, Herr [REDACTED], am 04.02.2016 im Bezirksamt erwartet. Für die Zeit der Verhandlungen ist der Weiterbetrieb der „Burg“ gesichert.

Herr Lundbeck sieht dies als eine gute Nachricht und lobt die gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Stellen, u.a. auch mit Herrn [REDACTED], SPD-Sprecher im Regionalausschuss. Ohne den Einsatz aus dem Stadtteil wäre das jetzt Erreichte nicht möglich gewesen.

Top 4: Aktueller Planungsstand Bauvorhaben Grete-Zabe-Weg mit 230 Wohnungen

Zu Gast: Herr [REDACTED] für die Bauherrengemeinschaft. Dieser stellt sich und die anwesenden Vertreter der weiteren beteiligten Bauträger vor. Er informiert über den momentanen Sachstand und teilt mit, dass ein Bauantrag noch nicht gestellt sei.

Sodann informiert er anhand einer Präsentation über das Bauvorhaben, für das der Bebauungsplan-Entwurf im März/April 2016 ausgelegt werden soll.

Unter Berücksichtigung der örtlichen Lärmbelastung, vornehmlich durch S-Bahn und Güterumgebungsbahn, ist ein geschlossener Baurücken zur Bahn gewählt worden. Die Grundrisse sind zwischenzeitlich weiter entwickelt worden. Vor den Häusern sind so genannte „Grüne Höfe“ vorgesehen, zwischen Baukörper und Bahndamm sollen Waldgärten entstehen. Für den Baukörper ist ein gestalterischer roter Faden vorgesehen. Die hierzu vorgesehenen Maßnahmen erläutert **Herr [REDACTED]**. Er informiert auch darüber, dass im Waldbereich Bäume neu gepflanzt werden sollen als Ersatz für die im Zusammenhang mit der Kampfmittelbeseitigung gefälltten Bäume. In diesem Bereich sollen auch Spielplätze entstehen. Der Baukörper soll auch als Lärmschutzwand wirken. Er muss an einer Stelle getrennt werden, weil sich dort eine Baumgruppe befindet, die zu erhalten ist.

Nach dieser Information über das Bauvorhaben beantwortet **Herr [REDACTED]** Fragen aus dem Kreis der TeilnehmerInnen.

- Es entstehen insgesamt 207 Wohnungen, die sich auf SAGA/GWG (58 Wohnungen), FLOWOG (57 Wohnungen), Bauherrengemeinschaft (18 Wohnungen) und Baugruppe Behrendt 74 Eigentumswohnungen). 110 Tiefgaragen-Stellplätze sind vorgesehen. Bei der FLUWOG werden 40 Seniorenwohnungen mit Betreuung im 1. Förderweg gefördert, bei SAGA/GWG sind dies 58.

Hinsichtlich der Bäume sollen die Verpflichtungen erfüllt werden, ggfs werden Hecken als Ersatz für Bäume gepflanzt.

- Zwischen dem Bahndamm und dem Baukörper plant der Bezirk im nördlichen Bereich einen Aussichtspunkt auf dem dort bereits vorhandenen Hügel.
- Zur Frage der Lärmbelastung wird darauf verwiesen, dass der Bau einer wirksamen Lärmschutzwand (erhebliche Höhe) nicht vorgesehen sei. Die gesetzlichen Normen sollen in jedem Fall eingehalten werden. Die in Gutachten ermittelten Werte können verlässlich im Bebauungsplan-Verfahren eingesehen werden.
- Trotz der hohen Zugzahlen bei S-Bahn und Güterumgebungsbahn mit zunehmender Tendenz werden hier allerdings keine Probleme gesehen.

Breiten Raum in der Aussprache nimmt die Lärmproblematik durch die Bahnseite ein. Herr [REDACTED] schildert die Historie der Lärmschutzwand und die Wirkungsweise einer solchen. Der Vertreter der FLUWOG teilt mit, dass für seine Firma ein Lärmschutzgutachten erstellt worden sei. Herr Lundbeck berichtet über die erfolgte öffentliche Plandiskussion und die sehr ablehnende Haltung des Vertreters des Bezirksamtes den Argumenten des Stadtteilrates gegenüber. Weiterhin stellt er die Auffassung des Stadtteilrates dar und betont, dass die Güterumgebungsbahn weiter ertüchtigt werden soll, was zu einer belastenderen Lage führen wird. Der Stadtteilrat wird während der öffentlichen Auslegung die Gutachten dezidiert einsehen und prüfen. Herr [REDACTED] stellt die Absichten der DB AG mit der Güterumgebungsbahn dar. Hier soll etwa 1 Mrd. € in die Strecke von Langenfelde bis Wandsbeker Chaussee investiert werden. Da die jetzt vorhandene, eingleisige Strecke später auf zwei Gleise ausgebaut werden soll, dürfte die Bahn dann zu Lärmschutzmaßnahmen verpflichtet sein.

Top 5: Rückblick auf die Arbeit des Stadtteilrates 2015

Herr Lundbeck bezieht in seinen Rückblick folgende Punkte ein:

- Hauptthema 2015 war die Bugenhagenkirche mit der „Burg“, daneben auch
- Tätigkeit der AG „Verkehr“, die ein fundiertes Papier erarbeitet hat, das auch im parlamentarischen Raum bearbeitet wurde,
- Ausstellung des „Netzwerkes Hamburger Stadtteilbeiräte“,
- Begleitung der Arbeit von Ausschüssen der Bezirksversammlung, vornehmlich des Regionalausschusses und des Stadtentwicklungsausschusses,
- Herausgabe der Stadtteil-Info, dessen Verteilgebiet auf den gesamten Stadtteil ausgedehnt wurde, wodurch die Auflage auf 3.500 Exemplare erhöht werden musste. In diesem Zusammenhang ist eine weitere Unterstützung, etwa durch Beiträge, sehr erwünscht.

- Tätigkeit der AG „Soziales“, die sich in regelmäßigen Treffen aktuellen Themen widmet. In der März-Sitzung wird sich mit dem Thema „Flüchtlinge“ befasst.

Top 6: Wir wünschen uns Verstärkung-Wahl des SprecherInnenteams

Herr Bigalke übernimmt die Wahlleitung, wogegen sich kein Widerspruch ergibt. Er bedankt sich zunächst bei den derzeitigen Amtsinhabern und teilt mit, dass das so genannte „Dreier-Team“ (Frau Sauerweier, Herr Görlitzer und Herr Lundbeck) weiterhin bestehen bleibt.

Auf sein Befragen erklären sich die bisherigen Amtsinhaber bereit, wieder zu kandidieren. Weiterhin erklärt sich Herr Jan de Graaf zur Mitarbeit bereit. Herr Bigalke fragt, ob es gegen eine Wahl en bloque Bedenken gäbe. Das ist nicht der Fall. Auch wird eine geheime Wahl nicht gefordert.

Der Stadtteilrat wählt einstimmig mit 29 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung Herrn de Graaf sowie die bisherigen Amtsinhaber.

Die so Gewählten nehmen die Wahl an.

Frau [REDACTED] bedankt sich hiernach beim Stadtteilrat ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit. Sie bietet an, die 100. Sitzung des Stadtteilrates in der „Burg“ stattfinden zu lassen.

Top 7: Verschiedenes

Top 7.1 Der Kulturpunkt stellt zwei aktuelle Projekte vor

Frau [REDACTED] berichtet zunächst über die Ausstellung „Tanz als Möglichkeit des Widerstandes“ im Zusammenhang mit der Woche des Gedenkens 2016. Zu diesem Projekt liegt ein Flyer aus. Am 11.02.2016, ab 18.30 Uhr, findet im Basch eine Veranstaltung mit Jean Weidt „Tanzen für ein besseres Leben – ein Theater- und Tanzprojekt“, ergänzt durch eine Filmvorführung, statt

Am 18.02.2016 findet bei Tide TV im Mediacenter an der Finkenau ein Konzert der Gruppe „Spirit of the East“ statt. Da der Raum lediglich 30 Zuhörer fasst, ist eine rechtzeitige Anmeldung beim Kulturpunkt angeraten.

Weiterhin befasst sich der Kulturpunkt mit Überlegungen zu einem online-Magazin „mittenmang“. Schwerpunkte werden z.B. die Bereiche Kunst, Literatur und Mode sein. Gelder sind bereits akquiriert. Es läuft die Entscheidungsphase und die Aufstellung von Redaktionsgruppen. Zu diesem Thema wird ein kurzer Film über das Projekt vorgeführt.

Top 7.2 Herr [REDACTED] fragt nach den Umständen beim Austausch von Mails.

Top 7.3 Herr [REDACTED] teilt mit, dass Herr Pastor [REDACTED] in den Ruhestand gehen wird. Der Verabschiedungs-Gottesdienst wird am 28.02.2016, 15.00 Uhr, mit anschließendem Empfang in der Kreuzkirche stattfinden.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr
Gerhard Pieplow